

# Klassenfahrten außerschulisch

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 21. Juli 2017 16:11

## Zitat von Yummi

Wer die rechtlichen Rahmenbedingungen nicht kennt, der sollte Studienfahrten lieber sein lassen.

Ach, dann kann man ja abends nach Hause fahren, wenn das Reizeziel in der Nähe ist. Oder vielleicht im bequemen Hotel übernachten anstatt in der gammeligen Jugendherberge. Mhm. Das geht nicht? Seltsamerweise ist auch ein Unfall, den man auf einer Klassenfahrt hat, immer ein Dienstunfall, auch wenn nachts im Schlaf das Bett unter einem zusammenbricht.

Woran liegt das bloß? Vielleicht daran, dass ein Dienstgeschäft Dienstzeit ist, auch wenn man sich dabei in einer Ruhepause befindet. Deswegen zahlt man ja auch in der wirklichen Welt(tm) viel Geld dafür, wenn man sich jemanden über mehrere Tage kommen lässt, bzw. gibt es besondere Regelungen für 24h-Schichten.

## Zitat

Darüberhinaus ging es um den unglaublichen Planungsstress.

Nein. Es geht um aufzuwendende Arbeitszeit. Wenn ein Lehrer auf Reisen ist, dann steht diese Arbeitszeit nicht für Unterricht, Unterrichtsplanung und Prüfungen zur Verfügung. Und zwar im Rahmen von 24 Stunden am Tag.